



# *Dr. med. Susanne A. M. Millner*

*Fachärztin für Dermatologie, Venerologie und Naturheilverfahren*

Steinweg 2  
06110 Halle/Saale  
Tel. : 0345 4700866  
Fax : 0345 4700981  
E-Mail: [info@hautarzt-halle.de](mailto:info@hautarzt-halle.de)  
Homepage : [www.hautarzt-halle.de](http://www.hautarzt-halle.de)

Stand 01/2018

## **Patientenaufklärung und -einwilligung zur Behandlung mit Injektionslipolyse**

Die Injektionslipolyse, auch bekannt als Fett-weg-Spritze, ist vorgesehen zur Verringerung begrenzter Fettpolster oder auch kleiner Lipome (Fettknoten), falls kein operativer Eingriff erwünscht ist. Der Wirkstoff wird direkt in den zu behandelnden Bereich eingespritzt. Die Injektionen in das Fett-Bindegewebe sind nur wenig schmerzhaft, es treten aber sofort und in den folgenden 3-4 Tagen anhaltend Juckreiz, Schwellungen, Rötungen, Druckschmerzen und evtl. Hämatome oder Knötchen im behandelten Bereich auf. Diese lokalen Nebenwirkungen sind normal und der Wirkung der verwendeten Substanzen zuzuschreiben. Überdosierungs- oder Vergiftungserscheinungen sind bisher nicht bekannt geworden. Im Durchschnitt geht pro Behandlung etwa 1 cm Fettschicht verloren, zusätzlich erfolgt eine Straffung der Haut am Behandlungsort. Zwischen den einzelnen Sitzungen müssen mindestens 8 Wochen Abstand eingehalten werden. So lange hält auch die fettabbauende Wirkung an. Pro Körperregion und je nach Schweregrad können 2-6 Sitzungen notwendig sein. Eine Garantie auf Erfolg gibt es, wie bei jeder medizinischen Behandlung, nicht.

Ihre Krankenkasse übernimmt keine Kosten für die Lipolyse. Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie, dass Sie zur Kenntnis genommen haben, dass die Behandlungskosten von Ihnen selbst getragen werden müssen. Über alternative Therapiemöglichkeiten, wie Diät, Fitnesstraining oder einen operativen Eingriff (z.B. Fettabsaugung), sind Sie informiert worden.

Folgende Kontraindikationen (Ausschlussbestimmungen) und Gegenanzeigen (erhöhtes Behandlungsrisiko) gelten für die Injektionslipolyse:

### **Kontraindikationen:**

- Alter unter 16 Jahre
- Schwangerschaft, stillende Mütter
- Diabetes (Zuckerkrankheit) mit Gefäßbeteiligung (Mikroangiopathie)

### **Gegenanzeigen:**

- Aktive Autoimmunerkrankungen, z.B. der Schilddrüse, MS, M. Crohn
- Schwere Leber- oder Nierenerkrankungen
- Akute Infektionen oder chronische Immunschwäche
- Fettleibigkeit mit einem BMI über 30
- Bekannte Überempfindlichkeit oder Unverträglichkeit auf einen der Inhaltsstoffe
- Gerinnungsstörungen, Menstruationsstörungen

### **Folgende seltene Risiken bestehen bei jeder tieferen Injektion:**

- Nervenschäden, die u.U. auch dauerhaft sein können
- Infektion mit anschließender Narbenbildung, z.B. Spritzenabszess

**Häufige Nebenwirkungen, mit denen Sie rechnen müssen:**

- Schwellungen und Übererwärmung im Injektionsbereich
- Rötungen der Haut, die auch andauern können
- Jucken, Schmerzen und Druckempfindlichkeit im Injektionsbereich
- Hämatome (blaue Flecken)
- Knötchen im behandelten Bereich, die auch andauern können
- Dellen durch ungleichmäßigen Fettabbau

**Mögliche Körperreaktionen:**

- Vegetative Störungen, wie Übelkeit, Erbrechen, Speichelfluss, Kreislaufreaktionen
- Durchfälle, auch schleimig, Zwischenblutungen
- Allergische Reaktionen, wie Nesselsucht, Asthma, Schocksymptomatik (sehr selten)

**OFF-LABEL-USE:**

Arzneimittel, die außerhalb ihres Zulassungsbereiches eingesetzt werden, nennt man off-label. Bei der Lipolyse handelt es sich um eine noch nicht studienbelegte Methode und der Wirkstoff ist bisher noch nicht zur Fettreduktion zugelassen. Die subcutane Injektion in das Fettgewebe ist eine, von den Zulassungsbehörden noch nicht zugelassene ästhetische Behandlung. Der Wirkstoff ist für den intravenösen Gebrauch zur Auflösung von Fettpartikeln in der Blutbahn zugelassen, bei der Injektionslipolyse wird er aber in das Fettgewebe gespritzt. Wie in allen ästhetisch-medizinischen Bereichen gibt es, zwar selten, unzureichende Ergebnisse. Eine Garantie auf ein bestimmtes Ergebnis kann nicht gegeben werden.

**Vor der Behandlung:**

Nehmen Sie am Tag der Behandlung reichlich Flüssigkeit, am besten stilles Wasser zu sich. Bringen Sie bitte zur Behandlung auch eine Flasche Wasser mit, damit Sie nach der Unterspritzung gleich viel trinken können. Da es zu einer Anschwellung der entsprechenden Region kommen wird, kommen Sie bitte zur Behandlung in bequemer und weiter Kleidung. Besorgen Sie sich im Vorfeld ein Schmerzmittel, welches nicht ASS enthält; z.B. Paracetamol, Ibuprofen, Diclophenac, Novalgin. Für sportliche Betätigung sollte ein straffendes Mieder vorhanden sein. Lassen Sie sich ggf. nach der Behandlung abholen.

**Nach der Behandlung:**

Nach der Behandlung sollten Sie gleich viel trinken. Es kommt zu Schwellungen und Rötungen des entsprechenden Areals. Die Umbauvorgänge im Fettgewebe können Schmerzen auslösen, so dass Sie ggf. von o.g. Schmerzmittel Gebrauch machen können. Schmerzlindernd wirkt auch eine kühlende Pflegelotion bzw. leichte Kühlung. Leichte, eigene Massagen können sehr wohltuend sein. Planen Sie nach der Behandlung einige Tage der Ruhe, ggf. Krankschreibung ein. Auf Sport sollte ca. 1 Woche verzichtet werden und dann nach Möglichkeit für weitere 6 Wochen nur unter Kompression der behandelten Region. Meiden Sie in der ersten Woche nach der Behandlung direkte Sonneneinstrahlung, Solarium und Sauna. Da das Fett über die Leber abtransportiert wird, sollte nach der Behandlung eine leberschonende Ernährung erfolgen (wenig Fett und Alkohol).

.....  
*hier abtrennen*

Ich habe den Aufklärungsbogen zur Behandlung mit Injektionslipolyse sorgfältig durchgelesen und verstanden.

Ich habe Gelegenheit gehabt, alle in diesem Aufklärungsbogen aufgeführten Inhalte mit Frau Dr. Millner zu besprechen und meine Fragen zu stellen.

Name: \_\_\_\_\_ Patienten-Nr.: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_